

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannisstraße 33.

Berechnungen der Redaction:
Vormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
In den Filialen für Ins. Annahme:
Otto Krenn, Universitätsstr. 22,
Gottlob Köhler, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,300.
Abonnementpreis viertelj. 4 1/2 M.,
incl. Bringerlohn 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 5 gesp. Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut an dem
Preisverzeichnis — Tabellenwerber
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionstich
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postwechsel.

№ 81.

Freitag den 22. März 1878.

72. Jahrgang.

Kaisers Geburtstag.

So regt die Hände freudigen Herzens nun,
Ihr deutschen Völker! — Bindet den Ehrenkranz,
Wie ihn so voll und reich zu spenden
Selten gewährte das strenge Schicksal.

Des Tages wahrlich neidet die Nachwelt euch,
Da zweier, ew'ger Frühlings Blüthenschmuck
Ihr heut, in einen Kranz verschlingend,
Ehrend dürft bieten geliebtem Haupte.

Laßt fern der Schlachten dunkle Rosenpracht,
Laßt fern die grabentsprossene Lilie, —
Der Dornen oft gefühlten Stachel, —
Heute laßt fern sie dem schönen Kranze.

Von Deutschlands Eichen, — brecht von den starken euch
Die frühlinggrünen Zweige und gattet sie
Des Lorbeers dunklem, reichem Blatte —
Seht, wie sie stolz bei einander ruhen! —

Vergesst auch die friedliche Palme nicht,
Die körnerschwere goldene Aehre nehmt
Und bindet dann mit festem Bande,
Bindet den Kranz mit der Liebe Bande.

Was sinkt die Hand, die freudig erhobene? —
Was sinkt sie nieder, da sie ihr Werk vollbracht?
Das Haupt, das wir zu schmücken kamen,
Siehe, schon prangt es in schön'rem Schmucke.

Ihm kränzt den Scheitel, edler als Lorbeerreis,
Das greise Haar; — es fürchte die Stirne ihm
Biel ernste Arbeit; — welchen Kranz wohl
Möchte vergleichen man solcher Zierde?

Und doch! — Er nimmt ihn, — aber dem Haupte nicht,
Dem franzeswerthen, eint er den prangenden,
Er legt ihn hin auf Deutschlands Stufen:
Sprechend die Worte, — o hört die Worte!

„Nicht mir gebührt er; — dir nur, o Vaterland; —
Bewegten Herzens weiß' ich ihn freudig dir, —
Wie meiner Jahre reiches Leben
Auch nur ein Kranz ist auf deine Stufen!“

Bekanntmachung.

Das 3. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 6. Mt. Mon. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 1221. Gesetz, betreffend die Einlösung und Präclation der von dem vormaligen Norddeutschen Bunde ausgegebenen Darlehncassenscheine. Vom 6. März 1878.
1222. Gesetz, betreffend das dem Reiche gehörige, in der Hofstraße in Berlin gelegene Grundstück. Vom 6. März 1878.
1223. Bekanntmachung, betreffend den Aufruf und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank ausgegebenen Einbundertmarknoten. Vom 15. März 1878.
Leipzig, am 19. März 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Auf dem zwischen der Zimmer- und Alexanderstraße gelegenen Tracte der Erdmannstraße, sowie auf dem zwischen der Rudolph- und Weißstraße gelegenen Tracte der Moritzstraße sollen Schuppen III. Classe erbaut und die hierzu erforderlichen Arbeiten einschließlich der Materiallieferung an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.
Die betreffenden Kostenanschläge, Bedingungen und Zeichnungen, sowie auch die Probeleine können auf unserem Bauamt (Rathhaus, 2. Etage) eingesehen werden, woselbst auch die Offerten mit der Aufschrift: „Schuppen in Reichels Garten betreffend“, bis zum 6. April d. J. Nachmittags 5 Uhr unterzeichnet und versiegelt einzureichen sind.
Leipzig, den 16. März 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bangemann.

Bekanntmachung.

Unter Wiederaufhebung unserer Bekanntmachung vom 24. August 1876, die Anlage von Waterclosets betreffend, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir neuerdings beschlossen haben,
1) auch fernerhin neue Anlagen von Waterclosets nur unter der Bedingung zu schalten, daß das Wasser völlig bedarflos und klar in die Schläuche eingeleitet wird,
2) als Anlagen, welche dieser Anforderung genügen und vorbehaltlich der Entscheidung über etwa weiter und vorgelegte und von uns zu prüfende Systeme für jetzt nur das sogenannte Säuerliche System und das abgeänderte System des Herrn Max Friedrich versuchsweise zuzulassen und
3) solche Concessionen nur unter denjenigen Bedingungen zu ertheilen, welche wir für den vom betreffenden Grundstückbesitzer zu vollziehenden Vertrag aufgestellt haben.
Leipzig, am 12. März 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bilisch, Refr.

Bekanntmachung.

Die von uns für den Bau der Funtenburg-Brücke zur Submission ausgeschriebenen Erd-, Mauer- und Steinmeharbeiten, sowie die Eisen- und Anstreicharbeiten sind vergeben und werden die unberücksichtigt gebliebenen Herren Submittenten hierdurch ihrer Offerten entlassen.
Leipzig, den 15. März 1878.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bangemann.

Holzpflanzen-Verkauf.

Von dem städtischen Forstrevier Burgau können durch den Revierverwalter Herrn Oberförster Dieke (Forsthaus Burgau, Postamt Lindenau bei Leipzig) die nachverzeichneten Holzpflanzen zu den beigefügten Preisen gegen Baarzahlung oder Nachnahme abgegeben werden, als:
500 Stück großblät. Ulmen 3 Meter Höhe à Stück 1 M. — 1/2 à Hundert 90 M. — 4
500 Birken 2 1/2 — 3 „ „ „ 50 „ „ 35 „ „
1000 „ „ „ 1 1/2 — 2 1/2 „ „ „ 40 „ „ 35 „ „
1000 „ „ „ 1 1/2 — 2 1/2 „ „ „ 30 „ „ 25 „ „
500 „ „ „ 1 1/2 — 2 1/2 „ „ „ 50 „ „ 40 „ „
1000 „ „ „ 2 1/2 — 3 1/2 „ „ „ 75 „ „ 70 „ „
1000 „ „ „ 2 1/2 — 3 1/2 „ „ „ 35 „ „ 30 „ „
500 „ „ „ 1 1/2 — 2 1/2 „ „ „ 10 „ „ 10 „ „
2500 „ „ „ 1 1/2 — 2 1/2 „ „ „ 10 „ „ 10 „ „
10,000 „ „ „ 1 1/2 — 2 1/2 „ „ „ 1 „ 50 „ „
500 „ „ „ 1 1/2 — 2 1/2 „ „ „ 50 „ „ 40 „ „
5000 „ „ „ 1 1/2 — 2 1/2 „ „ „ 50 „ „ 40 „ „
1000 „ „ „ 1 1/2 — 2 1/2 „ „ „ 1 „ 90 „ „
Leipzig, am 11. Februar 1878.
Des Rathes Forst-Deputation.

Logis-Vermiethung.

In dem Universitätsgrundstücke der „goldene Anker“, Große Fleischergasse Nr. 3, ist ein kleines Logis, aus Stube, Kammer, Küche und Bodenraum bestehend, vom 1. Juli 1878 ab, nach Befinden auch früher, bis auf einvierteljährige Aufkündigung anderweit zu vermieten.
Miethliebhaber werden hiermit eingeladen, sich
Donnerstag, den 28. März d. J. Vormittags 11 Uhr
im Universitäts-Rentamt (Baulinum) einzufinden und ihre Gebote abzugeben.
Die Auswahl unter den Vicarianten und die Entscheidung in der Sache überhaupt bleibt vorbehalten.
Leipzig, am 20. März 1878.
Universitäts-Rentamt.
Graf.